

## Ankündigungen und Aufrufe

### 5. Internationale Tagung „Vögel an Fließgewässern“

Im Oktober 2007 wird in Wuppertal eine international ausgerichtete Fachtagung zum Thema „Vögel an Fließgewässern“ stattfinden. Veranstalter sind die Arbeitsgemeinschaft Artenschutz Thüringen (AAT), der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND Wuppertal) und das Landesamt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten Nordrhein-Westfalen (LÖBF Vogelschutzwarte). Für ihre letzte Tagung im Jahr 2002 hatten die Veranstalter eine Homepage ([www.cinclus.de](http://www.cinclus.de)) eingerichtet. Darin können Interessenten nun einen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen werfen und Vortragsangebote für die kommende Tagung eintragen. Ein Diskussionsforum bietet die Möglichkeit, Beobachtungen, Meldungen und Diskussionsbeiträge zu Fließgewässerarten und ihre Lebensumstände beizutragen und abzurufen. Auf diese Weise soll ein informatives Fachforum entstehen. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon. Kontaktperson ist Herr Dr. Rainer Mönig ([dr.moenig@gmx.de](mailto:dr.moenig@gmx.de)).

Christiane Quaiser

### Internationales Wiesenvogelsymposium

Vom 1. bis 3. März 2006 findet in Osnabrück im Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) ein Internationales Symposium mit dem Thema „Ökologie und Schutz von Wiesenvögeln in Mitteleuropa“ statt. Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch. Das von der DBU und der Hochschule Vechta organisierte Symposium befasst sich u. a. mit folgenden Themen:

- Ursachen des Bestandsrückgangs in Mitteleuropa
- Habitatansprüche einzelner Arten an Lebensraum und Management
- Evaluation bestehender Managementstrategien
- Wiesenvogelschutz aus landwirtschaftlicher Sicht

Anmeldungen und weitere Informationen zur Tagung sind auf folgenden Wegen möglich bzw. erhältlich: Prof. Dr. Heinz Düttmann, Institut für Naturschutz und Umweltbildung, Hochschule Vechta, Driverstr. 22, 49377 Vechta, email: [inu-ornis@uni-vechta.de](mailto:inu-ornis@uni-vechta.de) Heinz Düttmann

Ein Teil der Referenten und Teilnehmer der XXVI. Tagung über tropische Vögel während eines Fototermins im Schlosshof Thurnau.  
Foto: Fotostudio Seyferth

## Nachrichten

### 26. Tagung über tropische Vögel

Vom 15. bis 18. September 2005 fand in Thurnau, Landkreis Kulmbach, Bayern, diese von der Gesellschaft für Tropenornithologie e.V. (GTO) organisierte Tagung statt. Die GTO sieht sich als ein Zusammenschluss von Fachwissenschaftlern und Amateuren, die sich mit der Erforschung tropischer und subtropischer Vögel befassen. Das Interesse gilt neben der Haltung besonders der Lebensweise und dem Schutz dieser Vögel in ihren heimatischen Lebensräumen.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Tropenornithologie-Tagung waren asiatische Vögel am Übergang von der paläarktischen zur orientalischen Region. So berichteten M. Päckert und D. T. Tietze (Mainz) über neue Befunde zur Systematik und Biogeographie von Laubsängern und Baumläufern, F.D. Steinheimer (Nürnberg) über die Vogelwelt von Myanmar, G. Sperber (Ebrach) über die Buchen-Eichenwälder im Nordiran sowie T. Töpfer (Dresden) über die ornithologischen Entdeckungen Hugo Weigolds in China. Weitere Vorträge behandelten Höhenverbreitung und räumliche Isolation von Vögeln am Kilimanjaro (M. Berger, Münster), Rüsseeschwalben auf den Seychellen (E. Thaler, Innsbruck), die Federlingsfauna der Papageien (E. Mey, Rudolstadt) und Vogel-Umwelt-Wechselbeziehungen (R. Pfeifer, Bayreuth). Gemäß der Ziele der GTO schloss das Tagungsprogramm auch Berichte zur Haltung tropischer Vögel mit ein, z. B. über Häherlinge (M. Kaiser, Berlin), Rostkehl Nachtigallen (A. Declair, Stelle) und Blattvögel (W. Steinigeweg, Lehrte, und E. Günther, Naumburg).

Der Preis für Tropenornithologie wurde in diesem Jahr Herrn Erich Steiner aus Pöttsching (Burgenland, Österreich) für seine Arbeit „Die Grünschwanzsylvphe *Lesbia nuna* – Märchenfee der Anden“ zugesprochen. Der Preisträger hat diese Art vier Jahre lang in seinem eigenen Tropenhaus gepflegt und auch gezüchtet. In



seinem Bericht beschreibt Erich Steiner die Art selbst, das soziale Verhalten sowie die Fortpflanzungsbiologie. Mit Hilfe von Videoaufzeichnungen hat er tagebuchartig das bislang weitgehend unbekannte Brutverhalten und die Entwicklung der Jungvögel dokumentiert.

Abgerundet wurde das Programm durch eine Exkursion in den Ökologisch-Botanischen Garten der Universität Bayreuth. In der Mitgliederversammlung am 17. September 2005 wurde Erich Steiner, Pötttsching (Österreich), zum neuen Präsidenten der GTO gewählt.

Ein Tagungsband mit Abstracts zu allen Vorträgen der XXVI. Tagung über tropische Vögel ist gegen einen Unkostenbeitrag von € 9,- beim Schatzmeister der GTO, Horst Brandt, Schwalbenwinkel 3, D-30989 Gehrden, e-mail: Schatzmeister@tropenornithologie.de erhältlich. Weitere Informationen zur GTO sind unter [www.tropenornithologie.de](http://www.tropenornithologie.de) zu finden.

Robert Pfeifer

### Preis der VOGELWELT

Erstmals wurde vom Aula-Verlag der „Preis der VOGELWELT“ vergeben – ein Publikumspreis, mit dem die Leser den besten Originalbeitrag eines Jahrgangs der Zeitschrift DIE VOGELWELT wählen können.

Für den Jahrgang 2004 wählten die VOGELWELT-Leser den Beitrag „Der Einfluss forstlicher Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die Vogelwelt – eine Übersicht“ von Wolfgang Scherzinger und Heiko Schumacher (Heft 3/4, S. 215-250) auf den ersten Platz. Der zweite Preis ging an Wulf Gatter, Autor des Beitrags „Deutschlands Wälder und ihre Vogelgesellschaften im Rahmen von Gesellschaftswandel und Umwelteinflüssen“ (Heft 3/4, S.151-176).

Redaktion VOGELWELT

### „Silberner Uhu“ 2005 – Die Entscheidungen sind gefallen

Ein breites Angebot und viele herausragende und interessante Darstellungen waren in der Ausstellung Moderne Vogelbilder (MoVo) noch bis zum 16. Oktober in Halberstadt zu sehen (s. Bericht von der Eröffnung: Vogelwarte 43, H. 3, S.208-209). Die Entscheidung für den Sieger des vom Förderkreis Museum Heineanum

e.V. ausgelobten Deutschen Preis für Vogelmaler „Silberner Uhu“ 2005 fiel der Jury deshalb wahrlich nicht leicht: *The winner is ...*

... Eugen Kisselmann mit dem Bild „Waldohreule und Weidenmeisen“.



Eugen Kisselmann: „Waldohreule und Weidenmeisen“, 2005, Tempera/Karton, 59 x 43 cm (Siegerbild „Silberner Uhu“ 2005).

In der Laudatio heißt es unter anderem: „Das Bild erzählt dem Betrachter eine kleine Geschichte, alltäglich und doch einmalig. ... lebt von Spannungen: Von der Spannung zwischen dem grellen Winterlicht am Morgen und dem warmen Branton des Eulengefieders, von der Spannung zwischen einem großen, ruhig dasitzenden Vogel und den drei kleinen, sehr agilen Meisen, sowie von der Spannung zwischen dem kräftigen, typisch schwarz-weiß gemusterten Birkenstamm im Zentrum und den fragilen, leicht hin und her schwingenden Birkenzweigen am Bildrand. ... Mit gelungenem Detailrealismus und dem atmosphärischen Spiel von Licht und Schatten gibt uns der Maler einen Einblick in das situationsspezifische Verhalten zweier Vogelarten, deren Aufeinandertreffen immer von Spannung und Aggressivität begleitet wird.“

Eugen Kisselmann wurde 1964 in Podsosnowo im Altai /Russland geboren. In der Kunstschule in Novoaltaisk und an der Universität Barnaul konnten seine beiden Interessen – Malerei und Ornithologie – eine gelungene Symbiose eingehen. Seit 1995 war er im In- und Ausland auf Ausstellungen vertreten und ist bereits mehrfach ausgezeichnet worden. 1997 und 2002 erhielt er jeweils

den Publikumspreis der Ausstellung „Wild in de Natuur“ in Enschede (NL), 2003 erhielt er den Publikumspreis der Ausstellung „Silberner Uhu“ in Halberstadt, nahm 2002 und 2005 an der Ausstellung „Birds in Art“ in Wausau/Wisconsin (USA) teil und ist „Wildlife Artist of the Year 2005“ der englischen Kunstzeitschrift „Wildscape“. Der Künstler lebt und arbeitet seit 1992 in der Bundesrepublik Deutschland.

Alle ausgestellten Bilder standen gleichzeitig zur Wahl für den Publikumspreis, wobei jeder Besucher auf einem Stimmzettel die für ihn besten drei Bilder benennen konnte. Dieses Angebot nutzten wieder mehr als 700 Ausstellungsbesucher. Den Publikumspreis erhält in diesem Jahr Harro Maas mit dem Bild „Reiherenten“. Neben der ausgezeichneten Darstellung einer vielgestaltigen, bewegten Entenschar gefiel dieses Bild sicher durch die subtile und anregende Bildidee. Der Künstler wurde 1939 geboren. Er erhielt eine künstlerische Ausbildung für Graphik Design an der Werkkunstschule Krefeld und war bisher ebenfalls schon auf zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen vertreten.

Bernd Nicolai & Frank-Ulrich Schmidt



Harro Maas: „Reiherenten“, 2005, Öl, 80 x 60 cm (Publikumspreis der Ausstellung Moderne Vogelbilder, Halberstadt 2005).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [43\\_2005](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Nachrichten 281-283](#)